regional-BAUEN Magazin für Bauherren und Modernisierer



Moderne Holzhäuser

Küchentrends

Neuheiten: IFA Stimmungsvoller Advent

Innentüren

Fenster: So wird es dicht Effiziente Wärmepumpen

Wohnwintergarten

Garten winterfit Keller als Wohnraum

TIPP des Monats LÉONWOOD HOLZ BLOCKHAUS GMBH



www.regional-bauen.de



Zeit für einen neuen Anstrich?

Moderne Lehmfarben und -streichputze wirken feuchtigkeitsregulierend und verbinden schöne Oberflächen mit gesundem Raumklima

Auch wenn heutzutage sehr auf die Gesundheit geachtet wird, der Belastung durch versteckte Schadstoffe in geschlossenen Räumen kann sich leider kaum jemand entziehen. Konventionelle Farben bestehen zu einem großen Teil aus synthetischen Rohstoffen. Die enthaltenen Lösungsmittel werden daher über einen sehr langen Zeitraum an die Raumluft abgegeben.

Die ökologische Alternative: Echte Naturfarben aus pflanzlichen und mineralischen Rohstoffen. Mit einem selbst entwickelten biogenen Bindemittel Replebin® (es besteht aus Pflanzenalkoholester und organischen Säuren) haben AURO-Forscher als erstes Produkt die Plantodecor® Premium-Wandfarbe zur Marktreife gebracht (Bild oben, www.auro.de). Es ist die erste ökologische Wandfarbe am Markt ohne technische Kompromisse. Sie vereint alle technischen Eigenschaften einer konventionellen Wandfarbe mit der konse-

quenten Rohstoffphilosophie von AURO. Die atmungsaktive Wandfarbe ist offenporig (sd-Wert: < 0,05), geruchsarm und emissionsfrei nach AgBB-Bewertungsschema (bewertet vom Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Zudem ist das Bindemittel sehr flexibel, da die Beschichtung auf Untergründen nicht versprödet. Replebin® ist vom Institut Fresenius, dem TÜV Rheinland und dem Bremer Umweltinstitut geprüft und die biogene Qualität ist bestätigt. Auch wurde das selbst entwickelte Bindemittel durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Cochenille – das leuchtende Rot aus Südamerika

Wandlasurpflanzenfarben werden seit jeher bei AURO aus reinen Pflanzenpigmenten hergestellt. Diese können je nach gewünschter Farbintensität mit Wasser verdünnt und mit der Lasurbürste gestrichen oder mit dem Schwamm auf weiße Wände aufgetupft werden. Cochenille war bereits bei den Ägyptern, Griechen und Römern unter dem Namen Scharlachrot zum Färben von Wolle, Leder und Seide als Farbstoff bekannt. Die Grundlage des organischen roten Farbstoffs ist Karminsäure. Diese wird seit Jahrhunderten, in Südamerika sogar seit Jahrtausenden, aus der weiblichen Cochenilleschildlaus, einer Insektenart, hergestellt. AURO benutzt den Farbstoff für die classic edition Wandlasur-Pflanzenfarbe Cochenille-Rot (Bilder rechts oben, www.auro-classic-edition.de).

Pluspunkt: Sofern mehrere Farbschichten übereinander lasiert werden und jede Schicht einzeln getrocknet ist, ist die Gestaltung von "lebendigen" Wänden möglich. Die Wand hebt sich in der Wirkung deutlich von eindimensionalen, einfarbig gestrichenen Wänden ab, der Lichteinfall lässt die Farben chanchieren.

ProCrea® - "Die Farben der Welt"

ProCrea® hat eine Vielzahl von Farben entwickelt die das Gefühl der fünf Kontinente transportieren (www.magripol-europe.com, Bilder oben). Man kann sich von den Dünen Afrikas, den Gewürzen Indien, der Klarheit Asiens, den Gegensätzen Nord- und Südamerikas und der Vielfalt Europas inspirieren lassen. Die Farben gibt es in 38 Abtönungen. Sie zeichnen sich durch ihre wohngesunden Eigenschaften aus.

Praxistipp: Durch die natürlichen Inhaltsstoffe können Lehmfarben, Edel- und Streichputze farblich voneinander abweichen, es empfiehlt sich daher eine Musterfläche anzulegen.

Lehmfarben – baubiologisch empfehlenswert

Lehmfarbe hat viele Eigenschaften, die sich positiv auf die Wohngesundheit auswirken.

Modernisieren Wohngesunde Wandfarben





Die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V. hat eine Broschüre herausgegeben, die einen Überblick über die Vielfalt der Baustoffe aus nachwachsenden Rohstoffen herausgegeben. Von den Naturfarben über die natürlichen Böden, die Gestaltung der Innenwände, Möbel aus Holz für den Innenund Aussenbereich, ein Ausblick zu Fensterund Türen sowie biobasierten Baumaterialien. die Broschüre gibt es als Download in der Mediathek unter: www.fnr.de



Abgesehen davon, dass sie selbst auf Grund ihrer Zusammensetzung keine Wohngifte freisetzt, bleiben alle positiven Eigenschaften des Lehms auch in der Farbe erhalten. So ist sie atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend und geruchsabsorbierend. Die Tonminerale im Lehm sind in der Lage, schlechte Gerüche

zu neutralisieren und Schadstoffe zu binden. AGATON LEHM Lehmfarben sind der ideale baubiologische Anstrich für den Innenbereich und für alle saugfähigen Untergründe. Die Farbtiefe wird vom Lichteinfall, unterschiedlichen Bearbeitungstechniken und der Beschaffenheit der fertigen Oberfläche beein-

flusst, eine lebendige Oberfläche ensteht. Für die kreative Farbgestaltung stehen Bauherren und Verarbeitern acht harmonische Farben zur Verfügung (Bilder links, www.thermo-natur.de), die untereinander mischbar sind.

Experten-Tipp: Wenn die Farbe selbst ange-

rührt wird, sollte immer eine ausreichende Menge an Farbe pro Raum angemischt werden, denn als natürliches Produkt wird der Farbton nie hundertprozentig gleich ausfallen. Das Schöne: Alle hier vorgestellten Wandfarben sind äußerst umweltverträglich und somit bestens für Allergiker geeignet.